

Härte preist man an ihren Brüsten, unstätes Wesen an ihren Augen, Verschmitztheit am Munde, Krausheit (Falschheit) an den Haaren, Gemessenheit (Trägheit) an der Rede, Derbheit an den Hüften, Aengstlichkeit wird am Herzen hervorgehoben, dem Geliebten gegenüber entfalten sie ihre Zauberkünste. Können, so frage ich, die Gazellenäugigen, deren eben genannte Vorzüge ja nur eine Reihe von Fehlern bilden, der Männer Geliebte sein?

कार्यायेन यशः क्रुधा गुणचयो दम्भेन सत्यं नुधा
मर्यादा व्यसनैर्धनानि विपदा स्थैर्यं प्रमदिरिद्विजः ।
पैशुन्येन कुलं मदेन विनयो दुश्चेष्टया पौरुषं
दारिद्रेण जनदरो ममतया चात्मप्रकाशो हृतः ॥ ६४८ ॥

Eine jammervolle Lage untergräbt den Ruhm, Zorn eine Menge von Tugenden, Heuchelei die Wahrheit, Hunger den Wandel innerhalb der gesetzlichen Grenzen, sündhafte Liebhabereien untergraben das Vermögen, Unglück die Standhaftigkeit, Fahrlässigkeit richtet den Brahmanen zu Grunde, Zuträgerei die Familie, Trunkenheit macht anständiges Betragen zu Nichte, Niederträchtigkeit die männliche Würde, Armuth die Achtung bei den Leuten, Selbstsucht den guten Namen.

कार्याण्यर्थावमर्देन स्वनुरक्ता ऽपि साधयन् ।
नेपेक्ष्यः सचिवो राज्ञा वाञ्छता भूतिमायतौ ॥ ६४९ ॥

Ein König, dem es um Glück in der Zukunft zu thun ist, soll nicht ein Auge zudrücken, wenn sein Minister, mag dieser ihm sonst auch ganz ergehen sein, bei seiner Geschäftsführung Geld verschleudert.

कार्यानुमेयाः s. कर्मानुमेयाः ।
कार्यपिप्त्तो जनः प्रायः प्रीतिमाविष्करोत्यलम् ।
लोमार्थी शौण्डिकः शस्यैर्मेषं पुञ्जाति पेशलैः ॥ ६५० ॥

Diejenigen Menschen, die einen bestimmten Zweck vor Augen haben, pflegen in vollem Maasse Freundlichkeit an den Tag zu legen: ein Schenk-wirth, dem es um Wollę zu thun ist, füttert seinen Bock mit saftigen Gräsern.

कालयापनमाशानो वर्धनं फलखाण्डनम् ।
विरक्तेश्चरचिह्नानि जानीयान्मतिमान्नरः ॥ ६५१ ॥

Hinhalten, Erhöhung der Hoffnungen und Verkürzung des Lohnes erkenne der verständige Mann als Anzeichen eines erkalteten Herrn.

कालः सुतेषु जागर्ति कालो हि डुरतिक्रमः ।
कालः सर्वेषु भूतेषु चरत्यविधृतः समः ॥ ६५२ ॥

648) NAVARATNA 3 bei HAEB. 2.

649) PANKAT. ed. orn. I, 234. b. स्वनुरक्ता
unsere Verbesserung für स्वानु°. d. भूतिम्
unsere Verbesserung für भूमिम्.

650) DRSHATANTAC. 45 bei HAEB. 221. c. शौ-

ण्डिकः und शस्यैर् unsere Aenderungen für
सौ° und शस्यैर्.

651) HIT. II, 58. c. लिङ्गानि st. चिह्नानि.

652) MBh. I, 243.